



Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!

Das Jahr geht dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür, erneut verbunden mit Erwartungen, Zielsetzungen, Freude und Hoffnung, mit Wünschen und Visionen.

In der „Schlussphase“ können wir wieder auf viel Erreichtes zurückblicken. So manches bleibt jedoch noch offen und wird Thema und Herausforderung für die nächsten Jahre.

Ein alljährlicher Schwerpunkt der Kommunikation stellt der Neujahrsempfang am Samstag, dem 16. Jänner 2010 um 18.30 Uhr im Gasthof Tazreiter „Bruckwirt“ dar. Zu diesem Infoabend lade ich Sie schon heute herzlich ein.

Ein Großteil der uns zur Verfügung stehenden Geldmittel haben heuer wieder einmal die Aufräumarbeiten der beiden Unwetterkatastrophen vom Juni und September verschlungen und die damit verbundenen Erhaltungsmaßnahmen stellen unser Budget vor eine große Herausforderung.

Durch Weitsicht haben wir in Opponitz schon viele Projekte in den letzten Jahren umsetzen können, die Zukunft jedoch lässt uns einen nicht allzu großen Spielraum. Täglich lesen wir aus den Medien „KLIMAWANDEL – WIRTSCHAFTSKRISE – AREITSLOSENZAHLEN – FINANZKRISE“. Die Auswirkungen werden schon spürbar, die Sozial-Pflicht-Ausgaben steigen und die Ertragsanteile werden zurückgeschraubt, was dazu führt, dass der Wirtschaftsmotor „GEMEINDE“ rund um ins stottern gerät. Wir können daher nicht mehr alle Wünsche erfüllen und müssen uns auf die Pflichtausgaben konzentrieren. Für mich hat hier der Hochwasserschutz absolute Priorität und dazu muss es auch unsere Aufgabe sein, das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Gefahrenbereich „Geiersberger-Wehranlage“ Richtung Bahnhof zu verlagern. Der Steingraben und die Steinschlagsicherungen Pfarrerboden und im Bereich Benatzky-Wachutka sind vordringliche Projekte der nächsten Periode.

Die besinnliche Adventzeit ist wiederum von vielen Veranstaltungen, Generalversammlungen und Weihnachtsfeiern unserer Vereine geprägt. Unser Dorf steht wieder einmal mehr im Lichtermeer der Weihnachtsbeleuchtung mit der weithin sichtbaren Lichterpyramide. Der Gemeindeplatz wird heuer vom wunderschönen Weihnachtsbaum der Familie Spieslehner überstrahlt.

All unsere positiven Errungenschaften sind Ausdruck vom gemeinsamen Denken und Handeln hilfsbereiter Mitmenschen, die mit den Vereinen einen großen Sinn für Gemeinsamkeit entwickeln. In Erkenntnis dessen will ich mich für die Unterstützung, für die Hilfe und das Engagement aller, die so tatkräftig beitragen unseren Ort ständig neu zu beleben, aufrichtig und herzlich bedanken.

Allen Bewohnern und Freunden von Opponitz wünsche ich einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten mit glücklichen Stunden im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Für das kommende Jahr 2010 Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Ihr Bürgermeister

ADVENTZEIT

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welche ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

(Matthias Claudius)



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 1	Nachrichten aus unseren Vereinen	Seite 15
Nachrichten aus der Gemeindestube	Seite 3	Opponitzer Nahversorger	Seite 24
Erfolgreiche Vernissage	Seite 7	Silvesterpartys	Seite 26
Exkursion nach Güssing	Seite 8	Landjugend Theatereinladung	Seite 28
Aus den Kindergärten	Seite 10		
Aus der Schulbank	Seite 11	Beilage: Umwelt Forum	
Mimi meint	Seite 12	Abfahrterminkalender 2010	

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Erwin Forster, Hauslehen 21,
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

AUS DER GEMEINDESTUBE



Öffnungszeiten des Gemeindeamtes über Weihnachten



Das Gemeindeamt ist von **Montag, 28.12. 2009** bis **Freitag, 09.01.2010**

vormittags von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Dienstag, 05.01.2010 zusätzlich von 13.00 – 20.00 Uhr

aufgrund der Auflage des Wählerverzeichnisses für die GR-Wahl.

Am **Donnerstag, 24.12.2009** und **Donnerstag, 31.12.2009**, **ganztägig geschlossen.**

In dringenden Fällen rufen Sie bitte die

HandyNr. 0664-33 87 886 - Bgm. Erwin Forster.



Das Friedenslicht kommt ins Haus

*Von Bethlehem da komm ich her, Frieden zu bringen ist mein Begehrt.
Gute Menschen bringen mich in euer Haus, bitte sperrt mich nicht hinaus.
Wenn nur ein kleiner Funke fällt von mir in euer Herz hinein,
das könnte der Anfang für den Weltfrieden sein.*



**Die ElternvertreterInnen kommen mit unseren
Volksschulkindern am
Donnerstag, dem 24. Dezember,
mit dem Friedenslicht in Ihre Häuser.**

Christbaumabholaktion

Die Gemeinde Opponitz bietet nach den Feiertagen eine kostenlose Christbaumentorgung an. Voraussetzung ist, dass Sie den Baum von Lametta und Christbaumschmuck restlos befreien.

Abgeholt werden die Bäume am **Samstag, 09.01.2010** an jenem Platz, wo Sie normalerweise Ihre Müllcontainer für die Entleerung abstellen und zwar im Bereich „Hauslehen bis Bahnhof“ mit „Lucken“, „Steinfeldsiedlung“, „Kindergartensiedlung“ und „Pfarrerboden“.



Änderung Rinderbesamscheine-Förderungen

Die Auszahlung der **Rinderbesamschein-Förderung** für das Jahr **2009** erfolgt im Zuge der agrarischen „De-minimis-Beihilfen“ im Bereich der Rinderzucht gemäß dem NÖ Tierzuchtgesetz 2008.

Dazu zählen die Förderungen für Besamscheine u. Deckscheine sowie die Kalbinneneinkaufsprämie.

Die diesbezüglichen Richtlinien besagen, dass der Höchstbetrag von max. Eur 7.500,- pro Landwirt für das jeweils aktuelle Jahr zuzüglich der beiden vorangegangenen Jahre nicht überschritten werden darf.

Wird der Gesamt-Höchstbetrag des Bundes bzw. des Landes Niederösterreich erreicht, darf die Gemeinde ab diesem Zeitpunkt ebenfalls keine Förderungen mehr ausbezahlen.

Die dafür vorgesehenen Erklärungen liegen bereits am Gemeindeamt auf und sind von jedem Landwirt bei Beantragung der Besamschein-Förderung auszufüllen.

Diese Regelungen gelten ab dem **Förderungszeitraum 2009**.



Besitzer von Rinderbelegscheinen werden gebeten, diese bis **Freitag, 15. Jänner 2010** am Gemeindeamt zur Verrechnung vorzulegen.

Die Abteilung Gesundheitswesen/Sanitätsdirektion ersucht um folgende Veröffentlichung:

Weihnachtssperre der Mutterberatung:

28. Dezember 2009 bis 06. Jänner 2010

Die erste Mutterberatung im neuen Jahr wird am

Dienstag, dem 26. Jänner 2010 abgehalten.



Babyschwimmkurse im Ybbstaler Solebad



Ab Jänner 2010 beginnen im Ybbstaler Solebad in Göstling an der Ybbs wieder Babyschwimmkurse und Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene. Babys ab 3 Monaten bis hin zum Erwachsenen sind herzlich willkommen.

Information und Anmeldung bitte unter:
Baby-Kinder-Schwimmverein, Nina Prack
Handy: **0676-6109558** od.
E-Mail: **nina.prack@tele2.at**

Müllsäcke 2010

Abholbereit sind die Müllsäcke für jene Bürger, in deren Bereich keine Mülltonnen stehen. Wenn jemand zusätzlich einen Müllsack benötigt, berechnet der Gemeindeverband für Umweltschutz €2,40/Stück.

Bitte beachten Sie in der Beilage den Abfuhrterminkalender für 2010.

Öffnungszeiten des ASZ 1. Halbjahr 2010

02.01.2010	08.00-10.00
15.01.2010	17.00-19.00
29.01.2010	17.00-19.00
06.02.2010	08.00-10.00
12.02.2010	17.00-19.00
26.02.2010	17.00-19.00
06.03.2010	08.00-10.00
12.03.2010	17.00-19.00
26.03.2010	17.00-19.00
03.04.2010	08.00-10.00
09.04.2010	17.00-19.00
23.04.2010	17.00-19.00
07.05.2010	17.00-19.00
21.05.2010	17.00-19.00
04.06.2010	17.00-19.00
05.06.2010	08.00-10.00
18.06.2010	17.00-19.00
02.07.2010	17.00-19.00
03.07.2010	08.00-10.00

Den Anweisungen des Personals ist strikt Folge zu leisten!

Rauchen und offenes Feuer verboten!

Die Einbringung der Abfälle in die richtigen Sammelbehältnisse hat durch den Anlieferer zu erfolgen!

Das Personal berät Sie gerne bei der richtigen Trennung!

Beachten Sie die Hinweise auf den Sammelbehältern!



Rechtzeitig Reisepass beantragen und Zeit sparen

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten informiert:

Prüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Von März bis September 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet. **NEU:** Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig. **Vergessen Sie nicht:** Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden - auch bei Reisen in die EU-Staaten.



Welche Lehrberufe sucht Mondi Neusiedler 2010?

- ⇒ Papiertechnik
- ⇒ Elektrobetriebstechnik-Maschinenbautechnik

Welche Anforderungen werden gestellt?

- ⇒ Handwerkliche Geschicklichkeit, logisch-analytisches Denken
- ⇒ Technisches/kaufmännisches Verständnis
- ⇒ Leistungs- und Lernbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt
- ⇒ Teamfähigkeit, freundliches und gepflegtes Auftreten

Wie schaut der Bewerbungsablauf für 2010 aus?

Bei Interesse ist jetzt die Zeit sich zu bewerben. Am besten noch heute unter **Beilage eines Lebenslaufes und Abschlusszeugnisses der 8. Schulstufe.**

Bewerbungen bis 31. Dezember 2009 bitte an Mondi Neusiedler GmbH z.H. Frau Aigner Gabriele, Theresienthalstraße 50, 3363 Hausmening; gabriele.aigner@mondigroup.com

Der Einstellungstest findet im Jänner 2010 statt, die Bewerber werden schriftlich verständigt.

Erfolgreiche Vernissage im Gemeindeamt

Regina Großchartner, Sonja Raab und Yvana D. Ettling stellten aus. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zur Vernissage am 21. November in die Räume des Gemeindeamtes, die von Bgm. Erwin Forster eröffnet wurde. Die drei verschiedenen Stile der Künstlerinnen wurden sehr gut verbunden. Neben dem Bestaunen und der fachlichen Diskussion über die Bilder konnten die Besucher auch im Buch von Sonja Raab „Das Flüstern der Geister“ und in den Märchenbüchern von Yvana D. Ettl schmökern. Bernhard und Michael Gruber, die Neffen von Regina Großchartner, zeigten ebenfalls ihre kreative Ader und präsentierten geschmiedete Objekte. Bis voraussichtlich Weihnachten sind die Kunstwerke noch im Gemeindeamt zur Besichtigung ausgestellt.



Energie vor unserer Haustür

Auf Initiative von Gemeinderat Johann Lueger wurde über die Gemeinde Opponitz eine Exkursion in das „Öko-Energieland Güssing“ organisiert. Insgesamt 45 Teilnehmer aus den Gemeinden Hollenstein, St. Georgen am Reith, Ybbsitz, Opponitz, sowie aus der Landwirtschaftlichen Fachschule Hohenlehen waren bei der Fahrt ins Burgenland mit dabei.

Nach einem sehr interessanten Vortrag von Bgm. Bernhard Deutsch im Europäischen Zentrum für erneuerbare Energie besichtigte die Exkursionsgruppe einige Anlagen.

Neben einer normalen Hackschnitzelanlage für Fernwärme wurde eine Biogasanlage im Megawattbereich bestaunt, welche riesige Mengen von Biomasse in Strom und Wärme umwandelt. Besonderes Interesse fand eine industrielle Pilotanlage, die aus Holz mehrere Energieformen, wie synthetisches Erdgas, Diesel, Strom und Wärme erzeugen kann. Das Bemerkenswerte an dieser Anlage ist, dass der Wirkungsgrad durch den Energiemix ständig verbessert wird. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Holz dezentral veredelt werden kann und das Gas über bestehende Leitungssysteme zum Abnehmer kommt. Seit kurzem ist es auch möglich, umgerüstete Fahrzeuge mit Gas aus Holz zu betanken. Somit wird eine Energieunabhängigkeit geschaffen und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Der Bezirk Güssing beweist somit, dass es zu einem großen Teil möglich ist, erneuerbare Energie in der Region zu erzeugen.

Die Exkursionsteilnehmer waren sich einig - solche Energiekonzepte sollten längerfristig auch in unserem Ybbstal umgesetzt werden!



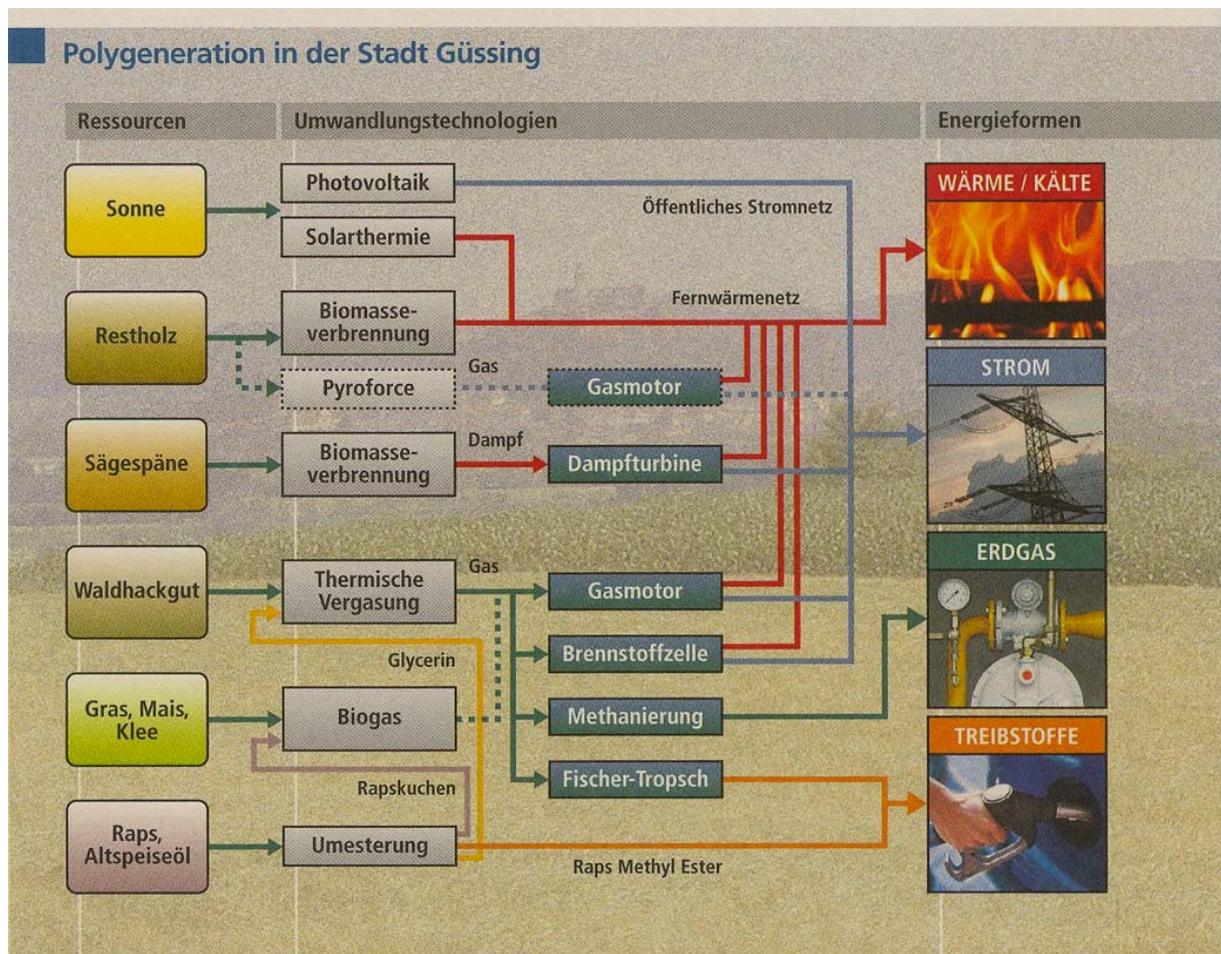


Biomasselager
bei der Biogasanlage

Sichtlich begeistert zeigten sich Organisator GR Johann Lueger, UmwGR Hanspeter Schachinger und gGR Leopold Hofbauer über die vielfältige Anwendung der erneuerbaren Energie.



Bericht: GR Johann Lueger



AUS DEN KINDERGÄRTEN I u. II

Der Nikolaus war da!

Am Freitag, dem 04.12.2009 hatte das Warten endlich ein Ende. Der Nikolaus fuhr mit seinem Nikolauswagen, der mit Säckchen beladen war, vor und besuchte die Kinder im **Kindergarten I** um sie zu beschenken. Mit großen leuchtenden Augen wurden die Geschenke entgegengenommen.



Auch im **Kindergarten II** war die Aufregung groß. Die Kinder warteten gespannt auf den Nikolaus. Als er endlich an die Tür klopfte und in voller Größe vor ihnen stand, waren sie glücklich und natürlich voller Freude über ihre Päckchen mit Süßigkeiten.

Berichte: *Susanne Folger u. Gertraud Zellhofer*



Buchausstellung ein großer Erfolg

Am 29. 11. 2009 fand in der Volksschule Opponitz eine Buchausstellung statt. Geplant, organisiert und durchgeführt haben dieses sinnvolle Projekt die Diplompädagoginnen Birgit Fuchs (Leitung), Carina Sandhofer und Bettina Bühringer.



Mit der Ennstal-Buchhandlung aus Weyer wurde ein Sortiment zu den verschiedensten Themenbereichen zusammengestellt und in einem Klassenraum übersichtlich aufgebaut. So konnten am 1. Adventsonntag die vielen Besucher schauen, stöbern, lesen, finden und bestellen: Bilder-, Kinder-, Jugendbücher, Lernunterlagen, Lexika und Atlanten, Wörterbücher und Erwachsenenliteratur.

Nach dem literarischen Genuss ein kulinarischer im Kaffeehaus!

In einem anderen Klassenzimmer boten die Klassenelternvertreterinnen Kaffee, Mehlspeisen und Brötchen an und nach oder vor der Ausstellung konnten auch dort die Besucher aus einem reichhaltigen Angebot wählen.

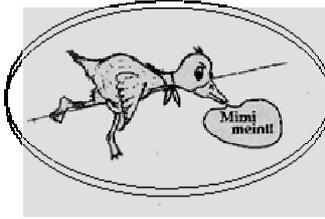
Ein herzliches DANKE übermittelt die Schulleitung an die Kolleginnen und Elternvertreterinnen.

Jeder findet etwas.

Bericht:

Dir. Margarete Blamauer





Unser Bäck´ is 50ig

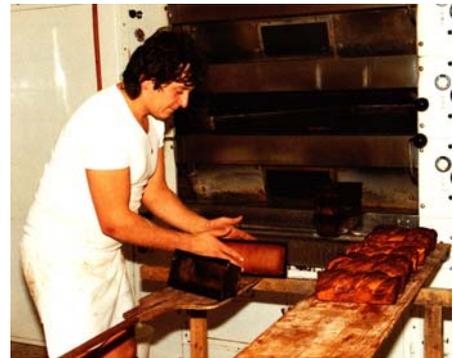
I möcht do a weng erzähl´n
wir´s wor, und läuft so in Bäcker´s Leb´n.

Der kloane Franzl wochst heron und entwickelt sich immer schneller zum Monn.
Kindheit und Schulzeit hot er hinter eahm, jetzt steht er do, wos soll er werd´n?
A Maurer, a Zimmerer oder mit an Lostwog´n wo foahrn?
Na, lieber in a worme Bockstub´n, drum is er Bäcker word´n.



In Neumarkt bei an Bäcker do kriegt er a Stell,
er orbeit recht fleißig, der Chef lobt sein G´sell.
G´schickt stellt er sich on, beim Toag rührn und bocha,
drum tuat er a später die Moasterprüfung mocha.
A Bäckerei nu find´n, des wär richtig fein,
er wollt holt ollweil gern selbständig sein.

In Opponitz drin, tuat der Chef eahm donn sog´n,
do gab´s a Bäckerei mit an kloan Greisslerlod´n.
Des loßt den Franz im Kopf donn koa Ruah,
er schaut sich des on und schlogt drauf glei zua.
A kloans Dörfel im Ybbstol des tuat´s holt donn sein,
er lebt sich mit seiner Familie a recht guat ein.
Als junger Monn nimmt er für´n Sport sich viel Zeit,
ob Schifoahrn, Stöckeln oder Tennis,
des mocht eahm a Freud.



Owa des hot er olles längst schon aufgeb´n,
denn joahrelong konzentriert er sich auf´s Fischerleb´n.
Der Bürgermeister sucht für d´Gemeinde an fähigen Monn,
do is der Franz grad richtig, der mit de Leut umgehn kann.
Jetzt kemman die Gäst ins Fischerdorf von der gonzen Welt,
oft muaß er schon deut´n daß er´s versteht.
Und fohrt er in d´ Ybbs mit eahna, do is´s um sie g´schehn,
die Leut san begeistert, so wos hobn´s nu nie g´sehn.
Des Wosser is kloar, du siehst jeden Fisch
es is holt a Fleckerl kloans Paradies.

Nit ollweil is´s ruhig, es gibt monchmol a Plog,
es is oft zum Ärgern, wonn i euch sog.
Wonn die Kormorane eina flieg´n vom Lond,
do is der Franz außer Rond und Bond.
Do greift er bold zur Flint´n,
gibt an Wornschuß ob, daß die Viecha wieder verschwind´n.
Owa auf d´ Nocht, do is´s oft a Freud
wonn er sich bei die Wirt unterholt mit de Leut.
Bei an Bier und an Glaserl Wein, ihr kennts´n jo eh,
erzählt er die Witz und loßt renna sein Schmäh.



Die Zeit verrennt, es wär lustig und schön,
do muaß er vom Wirt in d´ Bockstub´n schon geh´n.
Und mitten beim Bocha, do klopft´s on der Tür,
do kemman so Kumpeln und woll´n nu a Bier.
So hot er sich a nu monches Schluckerl gegönnt,
do is´s a schon g´schehn, wor´s Brot hort und d´ Semmerl verbrennt.
In der Fruah tuan sich die Kunden im G´schäft glei beschwer´n,
owa des tuat der Bäck jo gor nimmer hörn.
„Sei Brot is net hort“ – pockt er´s beim Wort,
und sogt drauf gonz g´fosst – „Hort is´s, wonnst koa Brot host!“
Des san ma von eahm eh schon g´wehnt,
wonn´s beim Brotbocha a bissl zehnt.



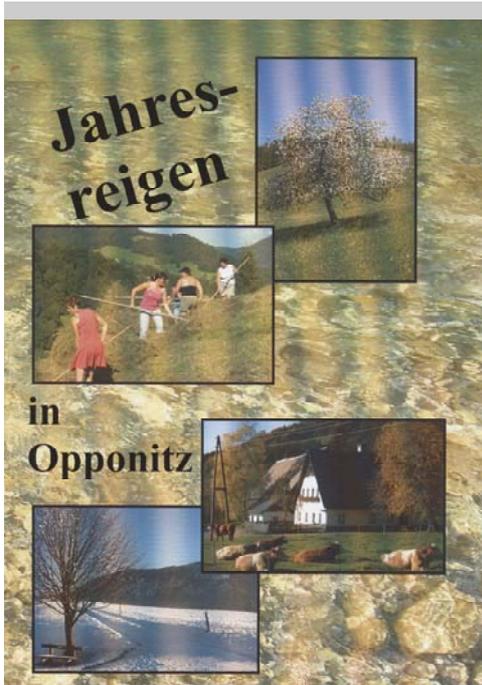
Nit nur ols Bäcker und Fischer hot ihm die Leidenschaft pockt,
seit etla Joahrn geht er mit der Helga auf die Jogd.
Es is immer a Erlebnis so auf der Pirsch,
wonn´s daher kemman die Reh und die Hirsch.
Owa tua des gonze jo net übertreib´n,
rost dich aus und tua dahoam amol bleib´n.
Denn G´sundheit is wichtig, sie geht a bevor
und denk amol noch, du bist jetzt **50ig Joahr!**

Bleib uns treu mit deinem Bäckerlod´n, dein Brot schmeckt
guat, möcht ma dir sog´n.

Wir wünschen dir noch olles Gute zum Runden -

Deine Kunden

Gedicht von *Maria Schallauer*



Bald ist es wieder soweit, immer näher herbei rückt
die Weihnachtszeit. Viele werden sich denken, was
sollen wir zu Weihnachten schenken?

Wenn es draußen weiße Flocken schneit hat man in
der warmen Stube zum Lesen die Zeit. Ein Buch ist
immer was von Dauer, darum liest den „Opponitzer
Jahresreigen“ von Maria Schallauer.

Erhältlich beim Nahversorger SPAR-Jagersberger,
bei Maria Schallauer und am Gemeindeamt.

NACHRICHTEN AUS UNSEREN VEREINEN



ORTSGRUPPE OPPONITZ BERGSTEIGERSTAMMTISCH

Liebe Bergfreunde!

ZVR608026127

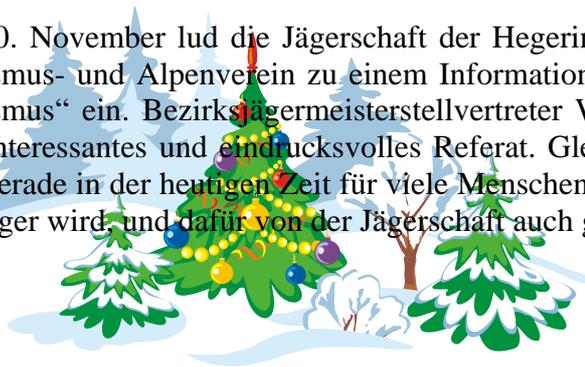
Unsere bislang letzte Unternehmung war Mitte Oktober unser „Grenzgängerprojekt“, das wieder in bewährter Form von Hermann Hofbauer sen. und Leo Hofbauer organisiert wurde. Die Route entlang der Gemeindegrenze verlief diesmal im Bereich der Großen Kripp bis zum Schöfwegspitz. Trotz eher feuchter Witterung nahm eine stattliche Anzahl an Wanderfreunden teil, womit bis zur lückenlosen Begehung der Gemeindegrenze und zum Abschluss des Projektes nur mehr zwei Etappen ausständig sind.



Kurze Rast bei der Pechholz-Kapelle

Anfang November fand wieder unser alljährlicher Jahresrückblick mit den schönsten Bildern aller in der letzten Bergsteiger- und Wandersaison durchgeführten Aktivitäten statt. Obwohl aufgrund der nicht immer optimalen Wetterlage einige Tourenprogrammpunkte „ins Wasser“ gefallen waren, war das Jahr gekennzeichnet von einer Vielzahl an Unternehmungen, im Besonderen jedoch von unserem 5-Jahre Bestandsjubiläum mit der Klettergartenöffnung beim Schluchtenweg.

Am 20. November lud die Jägerschaft der Hegeringe St.Georgen/Reith & Hollenstein den Tourismus- und Alpenverein zu einem Informationsabend mit dem Thema „Natur - Jagd - Tourismus“ ein. Bezirksjägermeisterstellvertreter Walter Heigl hielt zu diesem Thema ein sehr interessantes und eindrucksvolles Referat. Gleich zu Beginn stellte Walter Heigl fest, dass gerade in der heutigen Zeit für viele Menschen ein Ausgleich in der freien Natur immer wichtiger wird, und dafür von der Jägerschaft auch großes Verständnis herrscht.



Bericht: *Ernst Lueger*

Beim Vortrag über die aufwändige „Hege und Pflege“ durchs Jahr wurde so manchem Laien bewusst, dass es bei der Jagd bis zur „Ernte“ (=Abschuss) sehr viel intensiver Arbeit bedarf, welche natürlich durch so manchen „unerfahrenen“ Touristen negativ beeinflusst werden kann. Dass bei der Bewegung der „Nichtjäger“ in der freien Natur natürlich einige Punkte zu beachten sind, wie das Meiden von Fütterungen in den Wintermonaten, oder Wanderungen/ Radtouren abseits der Wanderwege/ Forststraßen, noch dazu in der Dämmerung, wurde uns anhand von „Wünschen“ der Jägerschaft übermittelt. Es wurde aber von Seiten der Jägerschaft auch mehrfach betont, dass sich die aktiven Wanderer weitestgehend an diese Richtlinien halten, und somit schon wissen „was sich gehört“ und es lediglich durch einige „unwissende Nichtjäger“ zu Überschreitungen dieser Richtlinien kommt.



Alpl Gipfel mit neu errichtetem Wildzaun

Leider herrscht zurzeit vermehrt die Absicht, sämtliche Wildreviere einzuzäunen, so auch am Bauernboden. In einem sehr informativen und konstruktiven Gespräch mit dem verantwortlichen Förster Michael Hinterreither wurde uns zugesichert, dass beim Wildzaun am Alpl-Gipfel während der Sommermonate der Durchgang mit Gehtüre möglich ist und diese über die Wintermonate ausgehängt wird. Weiters gibt es Bemühungen, die Parkmöglichkeit auf der Großen Kripp zu verbessern, womit die Autos im Sommer künftig die Holztransporte nicht behindern, und auch die Parkmöglichkeit

im Winter optimiert wird. Alles in Allem wurde diese Veranstaltung von allen Seiten sehr positiv aufgenommen und hat sicherlich auch zum gegenseitigen Verständnis beigetragen.

Termine:

Lawinenübung mit Albert Harreither am Sonntag, den 10. Jänner 2010 beim Schluchtenwirt mit Beginn um 11.00 Uhr.

Anmeldung dazu bitte bis 08. Jänner bei Ernst Lueger.



Der Alpenverein Opponitz freut sich auf die nächsten gemeinsamen Unternehmungen bei hoffentlich guter Schneelage, wünscht allen Bergfreunden ein frohes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2010.

Aktivistentreffen 2009

Tourismusverein dankt seinen freiwilligen Helfern

Am 13.11.2009 war es wieder soweit! Der Tourismusverein Opponitz lud alle, die sich das ganze Jahr freiwillig in den Dienst des Opponitzer Fremdenverkehrs gestellt hatten, zu einem gemütlichen Treffen beim Kirchenwirt ein.

Obmann Rudi Kefer zeigte in einem kurzen Rückblick die Leistungen des Tourismusvereines im ablaufenden Jahr auf und stellte fest, dass die Bemühungen um den Fremdenverkehr in Opponitz nur durch die emsige Mitarbeit der freiwilligen Helfer erfolgreich sein konnten. Von der Betreuung und der Pflege des öffentlichen Blumenschmuckes über die Instandhaltung der Wanderwege und Rastplätze bis zu den Führern im Sichelmuseum erbringen die freiwilligen Helfer ihre Leistungen im Interesse eines lebenswerten und gepflegten Ortes Opponitz. Dafür bedankte sich Obmann Kefer auf herzliche Weise.



Erfolge am Fischereisektor und beim Tagestourismus

Rudi Kefer dankte weiters Franz Rosenberger, der durch seinen vorbildlichen Einsatz der heurigen Fischereisaison wieder zu einem herzeigbaren Ergebnis verhalf. Mit Freude vermerkte er auch die steigende Zahl der Besucher des Opponitzer Schluchtenweges, der im kommenden Jahr durch die Miteinbeziehung des Aussichtspunktes „Leoferer Stein“ ein weiteres Highlight zu bieten haben wird. Für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde sprach er den anwesenden Gemeindevertretern größtes Lob aus und schlug ihnen vor, eine gemeinsame Lösung für die Entfernung der die Sicht behindernden Bäume und Sträucher am linken Ybbsufer – entlang der Bundesstraße (etwa von der Höhe Rinwag bis zur Ortsabzweigung Opponitz) – zu erarbeiten. Damit soll durchfahrenden Straßenbenützern ein Blick auf Opponitz, bzw. die markante Ybbsbrücke ermöglicht werden. Den Opponitzer Rodelbahnbetreibern wünschte Obmann Kefer für die bevorstehenden Wintermonate eine schneereiche Saison, damit sich auch in diesem Bereich unsere Gäste wieder richtig wohl fühlen können.

Liebens- und lebenswertes Opponitz als gemeinsames Ziel

Bevor Obmann Rudi Kefer zu einem Imbiss und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein einlud, ersuchte er alle Helferinnen und Helfer um die Beibehaltung und Förderung des guten Klimas, das unter den Aktivisten herrscht, „damit es uns auch in Zukunft gelingt, unser gemeinsames Ziel – ein liebens- und lebenswertes Opponitz - zu erreichen“.

Bericht: *Alfred Pitnik*

PENSIONISTENVEREIN

Adventausflug der Opponitzer Pensionisten zum Traunsee

Der diesjährige Adventausflug der Opponitzer Pensionisten führte am 5. Dezember nach Oberösterreich. Über Linz, wo der Keksermarkt und der Christkindlmarkt besucht wurden, ging die Fahrt bei sonnigem Wetter in die Ferienregion Traunsee. Ziel war der kleine Ort Neukirchen bei Altmünster. In einem Hochtal zwischen Traunsee und Attersee gelegen, beherbergt er das bekannte Heimathaus Viechtau. Ein Museum, welches das beschwerliche bäuerliche Leben um die Wende zum vorigen Jahrhundert sehr anschaulich zeigt. Bei seiner Besichtigung wurden zahlreiche Erinnerungen an längst vergangene Tage bei den Besuchern geweckt. Auch eine bemerkenswerte Krippenausstellung fand reges Interesse. Den Abschluss des heurigen Adventausfluges bildete der kleine aber feine Adventmarkt von Neukirchen mit Perchtenauftritt und Adventbläsergruppe, der für vorweihnachtliche Stimmung sorgte.



Bericht: *Alfred Pitnik*

Inspizierung am 24.10.2009

Am Samstag, den 24.10.2009 fand die Inspizierung der FF Opponitz durch HBI Ernst Streisselberger statt, die Gemeinde war durch Vzbgm. Franz Helm sowie gGR Ing. Leopold Hofbauer vertreten. Zuerst wurden der Zustand der Fahrzeuge, der Ausrüstung und des Feuerwehrhauses kontrolliert, danach konnte sich der Inspizierende bei einer Übung vom technischen Wissen unserer Kameraden überzeugen.



Bei der Übungsbesprechung fanden sowohl HBI Streisselberger als auch die Gemeindevertreter lobende Worte für unsere Wehr. Danke an die Gemeinde Opponitz für die Verpflegungsspende.

Werner Pießlinger ist neuer Abschnittskommandant



Werner Pießlinger wurde am 05.11.09 zum neuen Kommandanten des Abschnittes Waidhofen/Ybbs-Land gewählt.

Nach dem tragischen Ableben von Peter Fenzl aus Ybbsitz wurde unser Kommandant mit großer Mehrheit als Nachfolger gewünscht.

Als Stellvertreter wurde Christian Pachler von der FF Kematen gewählt.

Peter Helmelt in Feuerwehrrension

Mit Wirksamkeit 31.10.2009 wurde L6schmeister Peter Helmelt anlässlich seines 65. Geburtstages in den Reservestand der FF Opponitz 6berstellt. Im Rahmen einer kleinen Feier 6berbrachte das Kommando die Gl6ckw6nsche der Kameraden. Danke f6r die langj6hrige



T6tigkeit in unserer Wehr und noch einmal alles Gute zum 65er sowie viel Gesundheit und Freude in der wohlverdienten Feuerwehrrension !

Feuerwehrball am 23. J6nner 2010



Am Samstag, dem 23. J6nner 2010 findet beim Gasthaus Bruckwirt der traditionelle Ball der FF Opponitz statt. Wir m6chten Sie dazu jetzt schon sehr herzlich einladen. Der Ball beginnt um 20.30 Uhr mit der feierlichen Er6ffnung durch die Opponitzer Landjugend, wie in den Vorjahren erwartet Sie wieder eine schwungvolle Mitternachtseinlage. F6r beste Stimmung wird heuer die Gruppe „Rauhwind“ sorgen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Ballg6ste, Vorverkaufskarten erhalten Sie ab sofort bei allen Feuerwehrkameraden !

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer,

wir m6chten uns an dieser Stelle ganz herzlich f6r die Unterst6tzung und sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Wir w6nschen Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute f6r das kommende Jahr 2010.

**Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Opponitz**





Fitmarsch 2009



Wie jedes Jahr veranstaltete der Sportverein bei herrlichem Wanderwetter am Nationalfeiertag den Fit-Marsch. Dieses Mal stand der Fit-Marsch unter dem Motto „Pumperlgsund“, wobei die Veranstaltung vom Fonds „Gesundes Österreich“ unterstützt wurde. An die Teilnehmer wurden Trauben-zucker, Schrittzähler, Stressbälle usw. verteilt.

Dieses Jahr führte die Wanderung vom Kirchnwirt Aigner in die

Luck´n, von dort ging es bergauf auf der Forststraße Opponitzer Berg - Fam. Schnabel. Am höchsten Punkt der Wanderung erwartete die Sektion Klettern die hungrigen Wanderer mit traditionellen Schmankerln. Danach führte die Wanderung wieder talabwärts Richtung Luck´n, wobei die Wanderung noch am Hause Windberg vorbeiführte und schließlich am Sportplatz das Ziel erreicht wurde.

Es war wiederum eine gelungene Veranstaltung und der SV Opponitz freut sich bereits jetzt Sie wieder zum nächsten Fit- Marsch am 26. Oktober 2010 begrüßen zu dürfen.



Weitere Fotos finden Sie unter: www.sv-opponitz.at/vorstand

Preisschnapsen

Der Sportverein Opponitz möchte Sie recht herzlich zum jährlichen Preisschnapsen im Gasthaus Tazreiter einladen. Die Karten sind bei Obmann Josef Schallauer erhältlich.

Termin: **Samstag 02. Jänner 2010**

Beginn: **14:00 Uhr**

Der Sportverein Opponitz freut sich auf Ihre Teilnahme!



Sportverein Opponitz - Jahreshauptversammlung

Der Sportverein Opponitz möchte Sie recht herzlich zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Tazreiter einladen.

Termin: **Freitag 15. Jänner 2010**

Beginn: **19:30 Uhr**

Der Sportverein Opponitz freut sich auf Ihre Teilnahme !

Der Sportverein Opponitz bedankt sich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit sowie einen erfolgreichen Start in das Jahr 2010!



Berichte: *Christoph Schneckenleitner*



Dank der Turnerinnen



Nach 10 Jahren, in denen wir alljährlich zu Silvester unseren Punschstand als mitternächtlichen Treffpunkt für die Opponitzer Bevölkerung geboten haben, möchten wir uns nun bedanken.

Beginnend mit dem Millenniumsfest 1999/2000 haben wir nicht nur so manchen Winterstürmen getrotzt und uns dabei kalte Füße geholt. Es gab auch immer wieder großartige „Highlights“, viele Besucher hielten uns alljährlich die Treue und so konnten wir in den letzten Jahren einen Großteil unserer Einnahmen für karikative Zwecke spenden. Dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben.

Für uns ist es nun an der Zeit, Silvester einmal in kleinerem Kreis zu begehen.

Der Alpenverein hat sich jedoch bereit erklärt die Veranstaltung in gewohnter Weise fortzuführen.

Mit den besten Wünschen für ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!



Bericht: *Susanne Kefer*



SV Opponitz

Sektion Fußball



Bericht der Sektionsleitung

Nach einer durchwachsenen Herbstsaison mit Höhen und Tiefen konnte letztendlich leider nur der 11. Tabellenrang bei der Kampfmannschaft und der erfreulichere 5. Tabellenrang bei der U-23 Mannschaft erreicht werden. Durch Verletzungen mehrerer Spieler konnte nicht der gewünschte Erfolg erreicht werden, wobei es nun gilt, die Tabelle von hinten aufzuholen. Im Vorjahr ist dies sehr gut gelungen, wobei ebenfalls nach einer durchwachsenen Herbstsaison im Frühjahr Spiel für Spiel aufgeholt wurde. Für dieses Vorhaben wird es wiederum die Trainingsmöglichkeiten in der Turnhalle Opponitz, auf den Kunstrasenplätzen in Waidhofen und ein Trainingslager in Lindabrunn geben, sodass ein guter Start in die kommende Frühjahrsmeisterschaft garantiert ist.

Auch unsere Jugendmannschaften werden sich dementsprechend für die Frühjahrsaison vorbereiten, sodass die gezeigten guten Leistungen wieder bestätigt werden können. Unsere jüngsten Kicker, die U-9 Mannschaft, konnte im Herbst den sehr guten 2. Tabellenrang erreichen und kann auf die gezeigten Leistungen wirklich stolz sein! Die U-11 Mannschaft erreichte den guten vierten Tabellenrang, wobei einige Spieler über großes kämpferisches und technisches Potential verfügen. Mit Spaß und großem Einsatz wird auch zukünftig der positive Weg der Mannschaft weitergeführt!

Ich möchte mich bei allen Helfern, Eltern, Funktionären, Trainern und Spielern für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken, ohne die ein reibungsloser Betrieb nicht möglich wäre!

Ich wünsche allen Freunden und Gönnern der Sektion Fußball eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und freue mich Sie/dich wieder am Fußballplatz begrüßen zu dürfen!

Thomas Sonnleitner

Vorankündigung:

Die Sektion Fußball des Sportvereines Opponitz möchte Sie recht herzlich zur traditionellen **Faschingsdisco** einladen! Für gute Unterhaltung wird gesorgt!

Termin: Samstag 13. Februar 2010

Beginn: 20:00 Uhr

Die Sektion Fußball des Sportvereines Opponitz freut sich auf Ihre Teilnahme!



*Die Sektion Fußball wünscht Ihnen
schöne Weihnachten und alles Gute
für das Jahr 2010!*



Verein zur Förderung der Opponitzer Wirtschaft

WIRTSCHAFT VERBINDET



O schöne, herrliche Weihnachtszeit!

*O schöne, herrliche Weihnachtszeit,
was bringst du Lust und Fröhlichkeit!*

*Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.*

*Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein.*

*Und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.*

*Der heilige Christ an alle denkt,
ein Jedes wird von Ihm beschenkt.*

*Drum lasst uns freuen und dankbar sein,
er denkt auch unser, mein und dein!*





Gasthof zum Kirchenwirt



Jagersberger



Bäckerei Rosenberger

Friseur Brigitte, Rauchfangkehrer Pichler Helmut

„Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden,
zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr Gesundheit,
Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit“

Euer Nahversorger Karl Pichler



Elektro Kölbel
www.elektro-koelbel.at

Ing. Georg Kölbel
3342 Opponitz, Hauslehen 109
Tel.: 07444 / 7251
Fax: 07444 / 7629
Mobil: 0664 / 9205656
office@elektro-koelbel.at

ÖKO-STROM-ANLAGEN

Photovoltaik
Kleinkraftwerke
Notstromversorgung

ÖKO logisch!

Weihnachtsgeschenke in letzter Minute, wie z.B. kleine Kostbarkeiten aus Kristallglas, handlicher Mixer für gesunde Shakes € 59,90, Kurbeltaschenlampe mit Radio, Sirene, Aufladefunktion für Handy €41,90 u.v.m.

Der Licht- u. Kraftstromvertrieb der Gemeinde Opponitz bedankt sich für Ihr Vertrauen, wünscht gesegnete Weihnachten und Prosit 2010.



Die Opponitzer Nahversorger und der Verein zur Förderung der Opponitzer Wirtschaft bedanken sich für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachten und einen guten Rusch ins Jahr 2010.

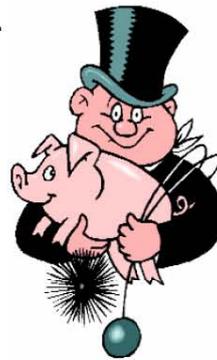


Markus Felber

SILVESTER

DAS JAHR **2009** VERLÄSST UNS!

*Wir feiern den Jahreswechsel
- ab 22:00 Uhr -
wieder am Platz vor dem
Gemeindeamt.*



Auf zahlreiche Gäste freut sich



**ORTSGRUPPE OPPONITZ
BERGSTEIGERSTAMMTISCH**

Bruckwirt
Opponitz

BIG



SILVESTER

PARTY

- **Großes Feuerwerk**
- **Videowall**
- **Happy Hour 22.00 - 23.00 Uhr**
(alle Mixgetränke 1,50 €)

BRUCKWIRT - OPPONITZ

31.12. '09 ab 20.00 Uhr

Eintritt Frei!!!

Vorhang auf ...

*Einladung zum Theater der
Landjugend Opponitz*

Die Junggesellenhochzeit

Lustspiel in 3 Akten

Ort: Bruckwirt Opponitz (Fam. Tazreiter)

<i>Datum:</i>	<i>02.01.2010</i>	<i>20:00 Uhr</i>
	<i>03.01.2010</i>	<i>14:00 Uhr</i>
	<i>03.01.2010</i>	<i>20:00 Uhr</i>
	<i>06.01.2010</i>	<i>14:00 Uhr</i>
	<i>08.01.2010</i>	<i>20:00 Uhr</i>
	<i>09.01.2010</i>	<i>20:00 Uhr</i>
	<i>10.01.2010</i>	<i>14:00 Uhr</i>

Eintritt: Freiwillige Spenden!!!

Kartenreservierungen:

Wolfgang Pießlinger 0664/167 45 92 (ab 18 Uhr)

